

Tengen

Die Tengener zeigen sich besonders engagiert

In insgesamt vier Kategorien wird das Tengerer Ehrenamt ausgezeichnet

Was zeichnet Tengen aus? Diese Frage stellte Bürgermeister Marian Schreier in seinem Grußwort zu Beginn den zahlreichen Anwesenden des Ehrenratsempfangs in der Randenhalle am vergangenen Freitag. Es sei nicht nur der besondere Charme der Stadt, sondern gerade auch das breite bürgerschaftliche Engagement. Es seien die Menschen, die die Stadt und die Ortsteile mitgestalten.

Den Impuls für den städtischen Ehrenamtsempfang gab 2017 der Gemeinderat, und dieser setzt nun auf zwei Akzente. Zum einen soll er Menschen ehren, die sich für die Stadt Tengen eingesetzt haben und zum anderen sollen Menschen geehrt werden, die sich auch außerhalb von Vereinen engagieren und dafür gewürdigt werden sollten. »Ehrenamt ist konstruktiv. Wer sich ehrenamtlich engagiert, ist am Gelingen orientiert«, betonte der Bürgermeister. Verantwortung zu übernehmen sei keine Selbstverständlichkeit.

Geehrt wurde in insgesamt vier Kategorien. Die Vorschläge reichten die Vereine ein, in einer geheimen Wahl wurde anschließend darüber abgestimmt.

So durfte sich in der Kategorie »Kultur« Heiner Wetzstein über die Ehrung seines Engagements freuen. Laudator Ulrich Ritzi wurde nicht müde, alle Eigenschaften Wetzsteins aufzuzäh-



Personenfolge von links nach rechts beim Gruppenfoto: Bürgermeister Marian Schreier, Heiner Wetzstein (Kultur), Laudator Ulrich Ritzi, Reinhard Geißer (Sport), Laudatorin Dagmar Strölin, Josef Wandinger (Landesehrennadel), Jürgen Zimmermann (Sonstiges - Lebenswerk), Laudator Ralf Korndörfer, Ursula Welte (Soziales und Kirche), Laudator Pfarrer Harald Dörflinger.

sub-Bild: uj

len. Wetzstein sei ein Anpacker, ein Gewissenhafter, ein Stillter, ein Hinterfragender. Er engagierte sich im Laufe seines Lebens in zahlreichen Vereinen, er musizierte, er spielte Theater und engagierte sich im Ortschaftsrat. Seine große Liebe

ten, da dieser aus gesundheitlichen Gründen ausfiel.

Nicht minder beeindruckend zeichnete Laudatorin Dagmar Strölin das Bild des Geehrten Reinhard Geißer, der sich im Bereich Sport starkgemacht hatte. Vor allem Geißers Enga-

lebendiges Bild zeichnete Pfarrer Harald Dörflinger in seiner Laudatio über Ursula Welte, die stellvertretend für viele Ehrenamtliche stand, die sich im Bereich Soziales und Kirchen engagierte. Welte engagierte sich in der Pfarrgemeinde und half mit, die Pfarrgemeinden zusammenzuführen, zudem war sie in Ausschüssen aktiv und gründete den Förderverein von St. Laurentius.

Als Ralf Korndörfer seine Laudatio in der Kategorie Sonstiges hielt und schließlich den Geehrten Jürgen Zimmermann auf die Bühne bat, erhielt dieser für seine großartige Leistung von den Anwesenden Standing Ovations. Zimmermann engagierte sich unter anderem in der CDU, in der Feuerwehr, im Radsportverein Büßlingen, war 1. Narrenpolizist und erster 1. Vorstand der Büßlinger Narren.

Hervorzuheben ist auch sein Engagement für das Theater und als Regisseur. 2014 half er im Freilichttheater Büßlingen, »die größte Geschichte der Menschheit« mit 100 Akteuren einzustudieren. Schließlich hielt Bürgermeister Marian Schreier eine Laudatio für Josef Wandinger aus Tengen, der die Landesehrennadel Baden-Württembergs verliehen bekam. Wandinger zeichnet sich durch sein herausragendes Engagement für das Wandern und die Heimatpflege aus, sowie für die Stadtgeschichte Tengens. Wandinger sei ein besonderer Kenner von Flora und Fauna rund um den Randen, ein exzellenter Wanderführer, vor allem seine historischen Stadtführungen seien legendär, unterstrich Schreier.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net



gilt dem Männergesangsverein. Zuletzt half er, dass die großartigen Passionsspiele von Jürgen Zimmermann stattfinden konn-

gung als Vorsitzender des Tennisclubs beim mehrjährigen Bau der Tengener Sportanlagen stellte sie heraus. Ein äußerst